

Werte Geistlichkeit, Frau oder Herr Bürgermeister,  
liabe Trachtlerinnen und Trachtler,  
im Namen beider Vereine derf i a herzlichs Grias God sogn.

Der Friede beginnt immer bei mir selba

Ich stamme aus einer Generation, die keinen Krieg erleben musste. Ich habe keine Bombenabwürfe und Alarmierungen erlebt, hob nie in einen Luftschutzkeller miassn, war ned dabei beim Eintreffen der ersten Amerikaner. Es gibt ganze Familien, aa in da Gemeinde Wildenwart, die noch weit nach dem Krieg auf die Heimkehr der Männer, Väter und Söhne hofften, verzweifelt in ihrer Hoffnung oder Trauer.

Der Frieden beginnt in den Familien, in der Nachbarschaft, in der Gemeinde, in den Vereinen. Nur wer im Kleinen durch Respekt und Solidarität den Mitmenschen begegnet, kann auch im Großen die Hoffnung auf Frieden weiter geben. Gewaltlosigkeit vorleben und die Würde des anderen achten, Toleranz und Versöhnung zeigen, so kann jeder zu Völkerverständigung und Frieden beitragen, damit aa unsere Kinder und Enkelkinder in Frieden und Freiheit leben können

Vergangenheit darf nicht vergessen werden

Eure Anwesenheit dokumentiert, wie wichtig Euch der Trachtenjahrtag ist. Ich verbinde meinen Dank für eure Teilnahme deshalb, weil dieses Gedenken leider gar nicht mehr selbstverständlich ist. Zeitzeugen der beiden Kriege des letzten Jahrhunderts in unserem Land gibt es immer weniger. Gleiches gilt für betroffene Familien und Angehörige. Krieg und dessen Folgen geraten in Vergessenheit, denn 73 Jahre Frieden, von 1945 bis heute, so eine lange Friedenszeit hat es in Mitteleuropa zuvor noch nie gegeben. Gerade weil Frieden bei uns so selbstverständlich und Krieg so weit entfernt scheint, ist es wichtig immer wieder der Opfer von Krieg und Terror zu gedenken. Die Vergangenheit darf nicht vergessen werden. Das Erinnern gehört zu unserem Menschsein, solche Fehler dürfen sich nicht wiederholen

Auslandseinsätze der Bundeswehr haben deutlich gemacht, was Krieg heißt .

Lasst uns deshalb heute nicht vergessen, dass zur selben Zeit, wo wir hier stehen, auch deutsche Soldatinnen und Soldaten in Kriege verwickelt sind und sich an vielen anderen Stellen der Welt im Einsatz befinden. Wir haben die Bilder in Erinnerung, wie auch junge Deutsche aus einem Einsatz in einer fernen Region in einem Sarg heimkehren.

Oft wird vergessen, dass zurzeit ca. 3500 junge deutsche Bundeswehrangehörige im Ausland eingesetzt sind.

Sicher freiwillig, aber es sind unsere Söhne und Töchter.

Lasst`s uns deshalb gemeinsam für a guads Miteinander i  
n unserer scheena Hoamat eisteh.

Zum Gedenken an alle gefallenen, vermissten und verstorbenen Mitglieder der  
Trachtenvereine Atzing und Wildenwart legen wir diese Kränze nieder.